

Aschenputtel

Von Nickiel

Kapitel 9: Gefunden

Rückblick:

Draco der ihn immer noch perplex ansah, antwortete "DU warst Neville. Und du warst es auch in der Bücherei. Und natürlich auch der Gryffindor, der bei meinem Paten Strafarbeit leisten musste.

Aber sag woher weißt du von Misto?"

"Na ich bin Misto!", antwortete er mit einem grinsen.

Völlig verwirrt schaute Draco auf den immer noch grinsenden Harry.

"Das heißt du bist ein Animagus?", fragte nun Blaise. Harry nickte nur als Antwort.

"Ja seit dem letzten Schuljahr, Remus hat mir verraten wie ich einer werde.", meinte er nun ernst.

Darauf wendete er sich wieder an Draco, der ihn immer noch leicht verwirrt anstarrte er beugte sich zu ihm vor und flüsterte ihm etwas ins Ohr. Der Malfoy nickte und die Beiden machten sich auf den Weg zum See. Dort angekommen setzten sie sich an die gewohnte Stelle, wo sie sich noch zu Mistos Zeiten immer getroffen hatten.

Dort saßen sie eine Weile schweigend, bis es Harry zu blöd wurde. Er musterte Draco, der verlegen auf seine Hände starrte.

"Was ist los hat es dir die Sprache verschlagen du warst doch sonst nie so still.", fragte er mit leiser Stimme.

"Ja aber sonst warst du auch immer ein Kater und da wusste ich auch nicht das der Kater ein Mensch und zu dem auch noch du bist.", nuschelte der Malfoy schnell so das Harry an manchen Stellen mühe hatte den Malfoyerben zu verstehen. Harry musterte ihn nur, und dachte sich seinen Teil dazu.

"Und wie soll es jetzt mit uns weiter gehen? Ich meine Blaise hat mir erzählt, dass für dich kein Gryffindor in Frage käme."

"Ja das ist wahr das habe ich gesagt. Aber als ich es sagte hätte ich auch niemals gedacht das solche Augen einem Gryffindor gehören könnten. Und ich wusste nicht, dass er so ein süßes Kätzchen ist."

Als er bei seinem letzten Satz angelangt war lächelte er aber er blickte kein einziges Mal von seinen Händen auf.

Harry begann zu lächeln als er das hörte neigte sich zu Draco und gab ihm einen Kuss auf die Wange.

"Also ich hab nicht dagegen das du eine Schlange bist und du hast mich ja schon als Kätzchen das du magst abgestempelt. Also was steht uns noch im Wege?", fragte nun

Harry dessen Augen nur so strahlten.

“Da wäre nur eins. Wie erkläre ich meinen Eltern das mit uns beiden? Ich denke zwar, dass sie es schon von Onkel Sev erfahren haben aber das ist egal.”, erklärte Draco. Harry dem auch keine Antwort darauf einfiel nickte schlicht, rückte ein Stück näher an Draco heran und legte seinen Kopf auf Dracos Schulter.

Als Harry und Draco die Eingangshalle verlassen hatten, brauchten erst einmal alle einen Moment um zu verstehen was da gerade passiert war. Snape war der erste der sich wieder gefangen hatte und wollte auch schon in die große Halle eilen, als Blaise ihn zurück hielt.

“Professor das sollten sie lieber lassen. Draco und Harry sollten sich besser selbst erklären. Wer weiß wie die Beiden reagieren wenn sie es von ihnen erfahren.”, meinte er mit kalten Blick an seinen Hauslehrer gerichtet und erntete als dafür das er verstanden hatte. “Und ihr werdet kein Wort darüber verlieren was hier passiert ist. Verstanden?”

Die letzten Worte richtete er, mit kalter Stimme, an seine Mitschüler und er machte sich dann wieder auf den Weg in die große Halle um dort zu essen.

Es war Mittag als Harry und Draco sich wieder auf den gen Schule machten. Es war ein freier Tag für alle Schüler so hatten sie auch nichts an Unterricht verpasst. Auch hatte keiner der Mitschüler bemerkt, dass die Beiden nicht anwesend waren aus denen, die heute Morgen in der Eingangshalle anwesend waren.

So betraten sie einzeln die große Halle und setzten sich an die jeweiligen Haustische. Sie hatten vereinbart, dass sie nach dem Essen mit Dracos Eltern sprechen wollten. Aber sie waren auch auf alles gefasst als sie in die Halle traten und waren erleichtert, das wohl noch keine Gerüchte in der Schule in umlauf waren. Somit verlief das Essen recht ruhig, da alle noch gespannt waren was wohl als nächstes passieren würde.

Gegen 5 Uhr Nachmittag trafen sich Harry und Draco in der Nähe von Professor Snapes Büro um dort mit Dracos Eltern zu sprechen. Beide hatten sie ein mulmiges Gefühl in der Magengegend, da sie nicht genau wussten was auf sie zukommen würde.

Während sie zum Büro des Hauslehrers von Slytherin gingen sagte keiner der Beiden ein Wort. Die Stille, die nur durch ihre Schritte durchbrochen wurde, minderte das Unwohlsein des Paares auch nicht. Als sie die Tür zum Büro erreichten warfen sie sich noch einen letzten, aufmunternden Blick zu. Sie klopfen und warteten in der Stille des Flures, dass die Türe zu Professor Snapes Büro sich öffnete.

Nach wenigen Sekunden öffnete sie sich auch und das strahlende Gesicht Narzissas zeigte sich hinter dieser. Ihr Lächeln erfror als sie sah, wer ihren Sohn begleitete. Sie musterte Harry gründlich bevor sie die Tür ganz öffnete und somit den Weg in die Gemächer frei gab.

Ihm Wohnraum der Gemächer saßen Lucius und Severus in ledernen Sesseln in Nähe des Kamins. Beide schaute sie auf als sie Schritte hörten. Severus, der wohl schon geahnt hatte das Draco bei seinen angekündigten Besuch nicht alleine erscheinen würde, wirkte nicht so perplex wie Dracos Vater, als dieser sah mit wem sein Sohn ihn da besuchte. Sein Verhalten glich in etwa dem von Narzissa. Jedoch zeigte sich nach

wenigen Sekunden, die er wohl zu verarbeiten der Situation brauchte, ein gewisses Maß an Ablehnung in seinem Blick.

Harry hatte sich zwar schon gedacht das er so empfangen werden würde, aber das es ihn doch so traurig werden ließ damit hatte er wirklich nicht gerechnet. Es war so als ob Draco Harrys Unwohlsein gespürt hätte, da nahm er auch schon Harrys Hand in die seine und drückte diese. Dieser Vorgang ließ Entsetzen auf dem Gesicht von Severus sehen. Dieser hatte es bisher jedoch still schweigend hingenommen. Doch die ließ auch ihn nicht locker, denn schließlich war Draco sein Patenkind und er kannte diesen genau und dachte somit, dass dieser so etwas niemals dulden, beziehungsweise zulassen würde.

" Potter! Was hast du mit Draco angestellt? Welchen von deinen dummen Zauberscherzen hast du jetzt wieder an diesem ausgeübt.", fragte er mit Zorn in seiner Stimme.

"Gar keinen hat er ausgeübt. Es ist mein freier Wille. Und gestern Abend habt ihr mich doch sogar für ihn den Ball verlassen lassen, oder irre ich mich da?", antwortete Draco.